

Studienplan Kunststofftechnik

Bachelor

Gültig für Studenten, die ihr Studium im WS 2015/2016 oder
später begonnen haben

Stand: 19.07.2022

1. Studienverlauf	1
1.1 Regulärer Studienverlauf	1
1.2 Studienverlauf mit Flexi-Startsemester	3
1.2.1 Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel in die Kunststofftechnik.....	4
1.2.2 Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel in den Maschinenbau.....	5
1.2.3 Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel in die Mechatronik	6
1.2.4 Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel in die Elektro- und Informationstechnik	7
2. Tabellarischer Studienplan.....	9
3. Äquivalenz zum Studiengang Maschinenbau (Bachelor) im 1. und 2. Studiensemester	9
4. Praktisches Studiensemester und praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (PLV)	12
5 Internationalisierung / Studienbezogene Auslandsauf-enthalte	13
5.1 Praktikum im Ausland / Mobilitätsfenster	13
5.2 Studium im Ausland / Mobilitätsfenster	13
5.3 Studium im Ausland / Ausweis geeigneter Module für die Anerkennung	13
6 Industrielle Projektarbeit.....	14

1. Studienverlauf

1.1 Studienverlauf für Kunststofftechnik

Das Studium der Kunststofftechnik (Abb. 1) umfasst 7 Semester (=Regelstudienzeit). Die beiden ersten Studiensemester sind weitgehend identisch mit den ersten beiden Studiensemestern des Studiengangs Maschinenbau (s. Abschnitt 3).

Vor Beginn des Studiums ist eine 12-wöchige Vorpraxis abzuleisten. Weitere Informationen dazu, insbesondere über Vorleistungen, die als Vorpraxis anerkannt werden können, können über die Links

<http://www.fh-rosenheim.de/technik/elektrotechnik-maschinenbau-werkstoffe/kunststofftechnik-bachelor/studienorganisation/vorpraxis/>

und

http://www.fh-rosenheim.de/fileadmin/user_upload/Dokumente_und_Merkblaette/Studienplaene/KT/k-Vorpraxis_ab_WS_2012_Praktikumsunterlagen.pdf

abgerufen werden.

identisch mit den Semestern 1 und 2 im Maschinenbau
Ausnahmen: KT004 und MB007 (Chemie und Fertigungstechnik)

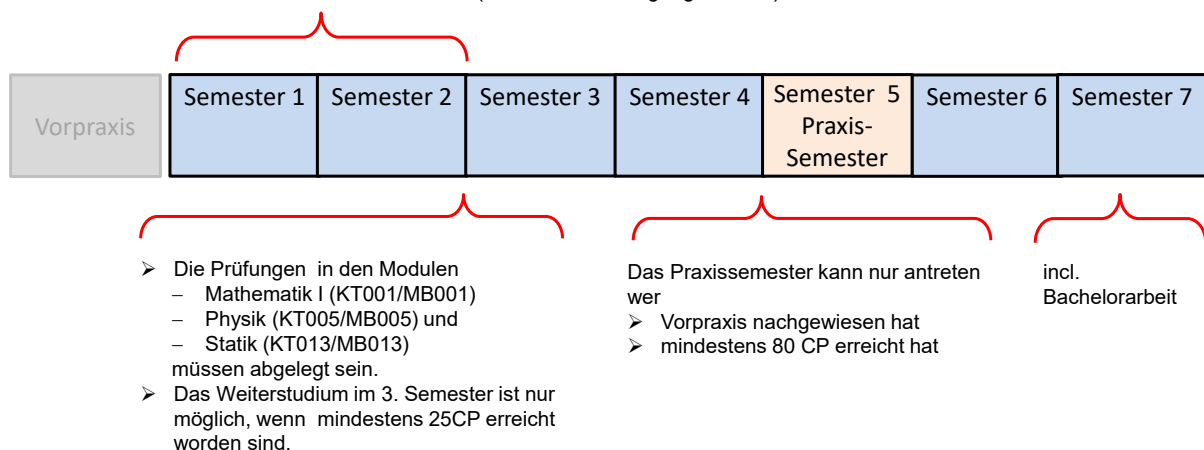


Abbildung 1: Studienverlauf

Die für die einzelnen Module zu erbringenden Leistungsnachweise sind in der SPO (Studien- und Prüfungs-Ordnung) festgelegt. Diese können sein:

BA = Bachelorarbeit
schrP = schriftliche Prüfung
PStA = Prüfungsstudienarbeit
TN = Teilnahmenachweis, bei Praktika als Zulassungsvoraussetzung (ZV) zur Modulprüfung

Die SPO ist, zusammen mit anderen Verordnungen der Hochschule Rosenheim, unter folgendem Link einzusehen:

http://www.fh-rosenheim.de/fileadmin/user_upload/Dokumente_und_Merkblaette/SPOs/KT/KT_SPO_20152_lesbar_mit_1Aenderung.pdf

Zusätzlich zur Benotung werden bei erfolgreicher Prüfung ECTS-Punkte (**E**uropean **C**redit **T**ransfer **S**ystem), kurz CP (**C**redit **P**oints) genannt, vergeben. Die ECTS-Punkte sind ein Maß für die Arbeitsleistung, die in einem Modul erbracht worden ist. Die ECTS-Punkte werden im Notenblatt des Studenten (Einsichtnahme über das OSC (**O**nline **S**ervice **C**enter)) eingetragen.

Im Bachelor-Studium der Kunststofftechnik sind insgesamt 210 ECTS-Punkte zu erwerben, d.h. 30 ECTS-Punkte pro Semester.

Weitere wichtige Regelungen der SPO:

In den Modulen (Orientierungsfächer) Mathematik 1, Physik und Statik sind die Prüfungen erstmals bis zum Ende des zweiten Semesters abzulegen.

Für den Eintritt ins dritte Studiensemester müssen mindestens 25 ECTS-Punkte erreicht worden sein.

Für den Eintritt in das praktische Studiensemester (=5. Semester) müssen mindestens 80 ECTS-Punkte erreicht worden sein (beachten Sie dazu auch unbedingt den Abschnitt 5).

Außerdem wichtig:

Jede Prüfung darf bei Nichtbestehen zunächst einmal wiederholt werden (Zweitversuch).

Bei Nichtbestehen einer Prüfung im Zweitversuch ist ein Drittversuch möglich, wenn insgesamt in nicht mehr als vier Prüfungen Drittversuche notwendig sind.

Am Ende des 9. Studiensemesters müssen alle Prüfungen erstmals abgelegt worden sein.

Das 5. Studiensemester ist das Praxissemester.

Das Studium schließt mit der Bachelorarbeit ab. Die Studierenden suchen sich im Allgemeinen eine industrielle Aufgabenstellung und beantragen dieses Thema als Bachelorarbeitsthema. Auch von der Hochschule ausgegebene Themen sind bearbeitbar. Hinweise zur Bachelorarbeit finden Sie unter:

http://www.fh-rosenheim.de/fileadmin/user_upload/Fakultaeten_und_Abteilungen/Fakultaet_ING/Dokumente/Leitfaden_fuer_Abschlussarbeiten_2013_07_09_mit_Stichwortverzeichnis.pdf

1.2 Studienverlauf mit Flexi-Startsemester

Das Flexi-Startsemester erlaubt eine deutlich höhere Flexibilität bei der Wahl der Fachrichtung als bisher, da sich Studierende auch erst mit Abschluss des ersten Semesters endgültig auf einen der Studiengänge Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau, Kunststofftechnik oder Mechatronik festlegen können.

Unentschlossene Studierende schreiben sich in Kunststofftechnik ein, belegen das Modul MEC2 (Elektrotechnik) statt KT16 (Techn. Zeichnen und CAD) und schaffen die Voraussetzung für einen möglichen Wechsel in die Mechatronik und Elektro- und Informationstechnik, weil dort weitergehende Lehrveranstaltungen in Elektrotechnik im zweiten Semester belegt werden.

Ein Wechsel aus der Kunststofftechnik in den Maschinenbau ist bis nach dem zweiten Semester möglich (siehe Abschnitt 3. dieses Studienplans).

Der formale Studiengangswechsel von KT nach EIT MB MEC erfolgt durch einen Antrag an das Studien- und Prüfungsamt.

Die Anrechnung der bisher erbrachten Kompetenzen (Modulprüfungen) erfolgt ebenfalls durch das Studien- und Prüfungsamt mit Hilfe einer Äquivalenztabelle auf Basis der unten gezeigten Studienverläufe. Die Äquivalenztabelle liegt den zuständigen Prüfungskommissionen vor.

1.2.1 Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel in die Kunststofftechnik

Die Tabelle zeigt den Studienverlauf Kunststofftechnik für die ersten beiden Semester (oben) und den Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel nach einem Semester in die Kunststofftechnik (unten).

Die kursiv gelisteten Fächer mit grüner Hintergrundfarbe im unteren Teil der Tabelle sind die Fächer des Flexi-Startsemesters.

Studienverlaufsplan der Kunststofftechnik			
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Semester	
		1.	2.
		CP	CP
KT001	Mathematik 1	10	
KT013	Statik	5	
KT003	Ingenieurinformatik	5	
KT005	Physik	5	
KT016	Techn. Zeichnen und CAD	5	
KT002	Mathematik 2		5
KT007	Elektrotechnik		5
KT008	Werkstoffkunde und Fertigungsverfahren		5
KT014	Elastostatik und Festigkeitslehre		5
KT017	Konstruktion		5
KT004	Chemie		5
Summe		30	30

Studienverlaufsplan mit dem Flexi-Startsemester und Wechsel in die Kunststofftechnik			
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Semester	
		1.	2.
		CP	CP
<i>KT001</i>	<i>Mathematik 1</i>	10	
<i>KT013</i>	<i>Statik</i>	5	
<i>KT003</i>	<i>Ingenieurinformatik</i>	5	
<i>KT005</i>	<i>Physik</i>	5	
MEC2	Elektrotechnik 1: Gleichstrom- und Feldlehre (6V)	6	
MB016 / KT016	Techn. Zeichnen und CAD		5
KT002	Mathematik 2		5
KT008	Werkstoffkunde und Fertigungsverfahren		5
KT014	Elastostatik und Festigkeitslehre		5
KT017	Konstruktion		5
KT004	Chemie		5
Summe		31	30

Im Flexi-Startsemester muss das Mechatronik-Modul „**Elektrotechnik 1: Gleichstrom- und Feldlehre (6V)**“ (MEC2) im 1. Semester gewählt werden. Das Modul „**Techn. Zeichnen und CAD**“ (KT016) muss beim Wechsel in die Kunststofftechnik im 2. Semester dafür gewählt werden.

1.2.2 Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel in den Maschinenbau

Die Tabelle zeigt den Studienverlauf Maschinenbau für die ersten beiden Semester (oben) und den Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel in den Maschinenbau (unten).

Die kursiv gelisteten Fächer mit grüner Hintergrundfarbe im unteren Teil der Tabelle sind die Fächer des Flexi-Startsemesters.

Studienverlaufsplan des Maschinenbaus			
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Semester	
		1.	2.
		CP	CP
MB001	Mathematik 1	10	
MB013	Statik	5	
MB003	Ingenieurinformatik	5	
MB05	Physik	5	
MB016	Techn. Zeichnen und CAD	5	
MB002	Mathematik 2		5
MB007	Elektrotechnik		5
MB009	Fertigungsverfahren		5
MB014.1	Elastostatik und Festigkeitslehre		5
MB017	Konstruktion		5
MBW01	Grundlagenwahlmodule Maschinenbau		5
Summe		30	28

Studienverlaufsplan mit dem Flexi-Startsemester und Wechsel in den Maschinenbau			
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Semester	
		1.	2.
		CP	CP
<i>KT001</i>	<i>Mathematik 1</i>	10	
<i>KT013</i>	<i>Statik</i>	5	
<i>KT003</i>	<i>Ingenieurinformatik</i>	5	
<i>KT005</i>	<i>Physik</i>	5	
MEC2	Elektrotechnik 1: Gleichstrom- und Feldlehre (6V)	6	
MB016 / KT016	Techn. Zeichnen und CAD		5
MB002	Mathematik 2		5
MB009	Fertigungsverfahren		5
MB014.1	Elastostatik und Festigkeitslehre		5
MB017	Konstruktion		5
MBW01	Grundlagenwahlmodule Maschinenbau		5
Summe		31	30

Im Flexi-Startsemester muss das Mechatronik-Modul „**Elektrotechnik 1: Gleichstrom- und Feldlehre (6V)**“ (MEC2) im 1. Semester gewählt werden. Das Modul „**Techn. Zeichnen und CAD**“ (KT016)“ muss beim Wechsel in den Maschinenbau im 2. Semester dafür gewählt werden.

1.2.3 Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel in die Mechatronik

Die Tabelle zeigt den Studienverlauf Mechatronik für die ersten beiden Semester (oben) und den Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel in die Mechatronik (unten)

Die kursiv gelisteten Fächer mit grüner Hintergrundfarbe im unteren Teil der Tabelle sind die Fächer des Flexi-Startsemesters.

Studienverlaufsplan der Mechatronik			
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Semester	
		1.	2.
		CP	CP
MEC1	Mathematik 1	6	
MEC2	Elektrotechnik 1: Gleichstrom- und Feldlehre (6V)	6	
MEC3	Technische Mechanik 1: Statik	5	
MEC4	Ingenieurinformatik	5	
MEC5	Physik	4	4
MEC6	Produktentwicklung (Technisches Zeichnen, Fertigungsv., CAD)	2	4
MEC7	Werkstofftechnik mit Praktikum	2	3
MEC8	Mathematik 2		8
MEC9	Elektrotechnik 2: Wechselstromlehre (4V + 1P)		5
MEC10	Technische Mechanik 2: Festigkeitslehre		5
Summe		30	29

Studienverlaufsplan mit dem Flexi-Startsemester und Wechsel in die Mechatronik			
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Semester	
		1.	2.
		CP	CP
<i>KT001</i>	<i>Mathematik 1</i>	10	
<i>MEC2</i>	<i>Elektrotechnik 1: Gleichstrom- und Feldlehre (6V)</i>	6	
<i>KT013</i>	<i>Statik</i>	5	
<i>KT003</i>	<i>Ingenieurinformatik</i>	5	
<i>KT005</i>	<i>Physik</i>	5	
MEC5.2	Physik		4
MB/KT16	Techn. Zeichnen und CAD		5
KT008	Werkstofftechnik und Fertigungsverfahren		5
KT002	Mathematik 2		5
MEC9	Elektrotechnik 2: Wechselstromlehre (4V + 1P)		5
MEC10	Technische Mechanik 2: Festigkeitslehre		5
Summe		31	29

Hier ist zu beachten, dass Mathematik 1 und Mathematik 2 als Ganzes anerkannt werden, damit die Inhalte vollständig übermittelt werden können. Der Grund liegt in der etwas anderen fachlichen Aufteilung der mathematischen Fächer bei Mechatronik. D.h., auch bei einem Wechsel von Kunststofftechnik in die Mechatronik wird das KT-Modul Mathematik 2 (KT2) gehört und nicht das Modul MEC 8. Ferner wird das Fach **Werkstoffkunde und Fertigungsverfahren (KT008)** gehört.

1.2.4 Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel in die Elektro- und Informationstechnik (EIT)

Die Tabelle zeigt den Studienverlauf Elektro- und Informationstechnik für die ersten beiden Semester (oben) und den Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel in die Elektro- und Informationstechnik (unten).

Die kursiv gelisteten Fächer mit grüner Hintergrundfarbe im unteren Teil der Tabelle sind die Fächer des Flexi-Startsemesters.

Studienverlaufsplan der Elektro- und Informationstechnik			
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Semester	
		1.	2.
		CP	CP
EIG01	Mathematik 1	9	
EIG02	Physik	7	
EIG03.1	Gleich- und elementare Wechselstromlehre	6	
EIG03.2	Gleich und elem. Wechselstromlehre Übung	3	
EIG04.1	Informatik Grundlagen	5	
EIG04.2	Informatik Vertiefung		4
EIG05	Ingenieurmathematik		7
EIG06.1	Wechselstrom- und Feldlehre		8
EIG06.1	Wechselstrom- und Feldlehre Praktikum		3
EIG07	Digitaltechnik		5
EIG08	Elektronik Praxis		2
EIG09.1	Grundlagen Halbleiter		1
FWPM			
Summe		30	30

Studienverlaufsplan mit dem Flexi-Startsemester und Wechsel nach EIT			
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Semester	
		1.	2.
		CP	CP
<i>KT001</i>	<i>Mathematik 1</i>	10	
<i>MEC2</i>	<i>Elektrotechnik 1: Gleichstrom- und Feldlehre (6V)</i>	6	
<i>KT013</i>	<i>Statik</i>	5	
<i>KT003</i>	<i>Ingenieurinformatik</i>	5	
<i>KT005</i>	<i>Physik</i>	5	
EIG04.2	Informatik Vertiefung		4
EIG05	Ingenieurmathematik		7
EIG06.1	Wechselstrom- und Feldlehre		8
EIG06.1	Wechselstrom- und Feldlehre Praktikum		3
EIG07	Digitaltechnik		5
EIG08	Elektronik Praxis		2
EIG09.1	Grundlagen Halbleiter		1
Summe		31	30

1.2.5 Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel in die Medizintechnik (MT)

Die Tabelle zeigt den Studienverlauf Medizintechnik für die ersten beiden Semester (oben) und den Studienverlauf mit Flexi-Startsemester und Wechsel in die Medizintechnik (unten).

Die kursiv gelisteten Fächer mit grüner Hintergrundfarbe im unteren Teil der Tabelle sind die Fächer des Flexi-Startsemesters.

Studienverlaufsplan der Medizintechnik			
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Semester	
		1.	2.
		CP	CP
MED1	Mathematik 1	10	
MED2	Elektrotechnik 1: Gleichstrom- und Feldlehre	5	
MED3	Technische Mechanik 1: Statik	5	
MED4	Ingenieurinformatik 1: Grundlagen der Informatik	5	
MED5	Physik	5	
MED6	Mathematik 2		5
MED7	Grundlagen der Chemie		5
MED8	Technisches Zeichnen, CAD		5
MED9	Technische Mechanik 2: Festigkeitslehre		5
MED10	Ingenieurinformatik 2: Objektorientierte Programmierung		5
MED11	Elektrotechnik 2: Wechselstromlehre		5
Summe		30	30

Studienverlaufsplan mit dem Flexi-Startsemester und Wechsel in die Medizintechnik			
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Semester	
		1.	2.
		CP	CP
<i>MED1/KT001</i>	<i>Mathematik 1</i>	10	
<i>MED2/KT007</i>	<i>Elektrotechnik 1: Gleichstrom- und Feldlehre</i>	5	
<i>MED3/KT013</i>	<i>Statik</i>	5	
<i>MED4/KT003</i>	<i>Ingenieurinformatik</i>	5	
<i>MED5/KT005</i>	<i>Physik</i>	5	
MED6/KT002	Mathematik 2		5
MED7/KT007	Grundlagen der Chemie		5
MED8/KT016	Technisches Zeichnen, CAD		5
MED9/KT014	Technische Mechanik 2: Festigkeitslehre		5
MED10	Ingenieurinformatik 2: Objektorientierte Programmierung		5
MED11	Elektrotechnik 2: Wechselstromlehre		5
Summe		30	30

Das erste Semester des Studiengangs Medizintechnik entspricht bereits dem Flexi-Startsemester. Deshalb muss diesbezüglich bei der Modulwahl nichts beachtet werden.

2. Tabellarischer Studienplan für die Kunststofftechnik

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie einige übersichtliche Darstellungen der Curricula für den Studiengang Kunststofftechnik.

Die Curricula enthalten zusätzlich zu der im Anhang der SPO (s.S.2) dargestellten Leistung der Module auch die zeitliche Zuordnung zu den einzelnen Semestern. Studieninhalte und Lernziele der einzelnen Module sind dem Modulhandbuch Bachelorstudium Kunststofftechnik zu entnehmen (<https://www.th-rosenheim.de/technik/elektrotechnik-maschinenbau-werkstoffe/kunststofftechnik-bachelor/studienorganisation/spo-studienplan/>).

Im 6. Semester ist zwischen drei Wahlmodulen, der „Automatisierung i.d. Kunststoffindustrie“, der „Produktentwicklung mit Kunststoffen 2“ und „Nachhaltige Produktentwicklung“, zu wählen. Alle drei Veranstaltungen finden im Stundenplan vermutlich synchron statt, so dass nur eines der Fächer gewählt werden kann. (siehe auch Tabelle 3)

Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (PLV) finden zum Ende des Praxissemesters (5. Semester) statt. Die Vorlesung Projektmanagement ist fest im Curriculum verankert und wird teilweise noch während der Vorlesungszeit weitergeführt. Weitere Fächer im Rahmen des PLV's werden per Aushang angekündigt. (siehe auch Tabelle 4)

Im 7. Semester sind fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (KTFW01) zu belegen. Die Fächer können aus den Modulen aus dem Katalog der Fakultät ING im Umfang von 8 SWS bzw. 8CP gewählt werden. Die Wahl der Module findet vor Beginn eines Semesters statt. Die Module werden nur angeboten, wenn die angegebene Mindestanzahl von Teilnehmern zustande kommt.

Tabelle 1: Übersicht des Curriculums des Studiengangs Kunststofftechnik (Stand 27.06..2022)

SEMESTER		FWPM: Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul																												CREDIT POINTS (CP)		
Sem	CP	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
1		Mathematik 1					Ingenieurinformatik					Physik					Statik					Technisches Zeichnen und CAD		30								
2		Mathematik 2		Grundlagen der Chemie			Elektrotechnik					Werkstoffkunde und Fertigungsverfahren					Elastostatik und Festigkeitslehre					Konstruktion (Nachhaltig)		30								
3		Polymere Werkstoffe			Maschinenelemente 1			Werkstoffprüfung Kunststoffe u. Rheologie					Messtechnik					Spritzguss 1					Produktentwicklung mit Kunststoffen 1		30							
4		Faserverstärkte Kunststoffe 1			Maschinenelemente Kunststoff			Spritzguss 2					Wärme und Stofftransport					Faserverstärkte Kunststoffe 2					Extrusion		30							
5		Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen		Praxis im Unternehmen (18 Wochen)																												30
6		Weiterverarbeitung Kunststoffe			elektrische Antriebstechnik			Regelungstechnik 1					Kosten und Investitionsrechnung					Industrielle Projektarbeit 1					Wahlmodul ¹⁾		30							
7		Industrielle Projektarbeit 2			Werkzeugbau			Fachwiss. Wahlpflichtmodule (FWPM)					Bachelorarbeit														30					
		insgesamt 210 CP																														

¹⁾ "Automatisierung in der Kunststoffindustrie", "Produktentwicklung mit Kunststoffen 2" oder "Nachhaltige Produktentwicklung"

Studienplan Kunststofftechnik Bachelor

Tabelle 2: Curriculum des Studiengangs Kunststofftechnik (Stand 27.06.22)

Studiengang Kunststofftechnik Curriculum Stand 27.06.2022															
Modul ID	Äquivalent mit	Modul	Semester							Semesterwochenstunden			Prüfung	Dozent	
			1	2	3	4	5	6	7	Vorlesung	Übung	Praktikum			
KT001	MB001	Mathematik 1	10								6	2		schrP 60-180	Sandor
KT002	MB002	Mathematik 2		5							4	1		schrP 60-180	Sandor
KT003	MB003	Ingenieurinformatik	5								2		2	schrP 60-180	Perschl
KT004		Grundlagen d. Chemie		5							4		2	schrP 60-180	Muscat
KT005	MB005	Physik	5								3		1	schrP 60-180	Kellner
KT006		Polymere Werkstoffe			5						4		2	schrP 60-180	Muscat
KT007	MB007	Elektrotechnik		5							3		1	schrP 60-180	Winter
KT008	MB008	Werkstoffkunde und Fertigungsverfahren		5							5			schrP 60-180	Schroeter
KT013	MB013	Statik	5								2	2		schrP 60-180	Schinagl
KT014	MB014.1	Elastostatik u. Festigkeitslehre		5							3	1		schrP 60-180	Schinagl
KT015		Werkstoffprüfung Kunststoffe u. Rheologie			5						4		3	schrP 60-180	Schroeter
KT016	MB016	Techn. Zeichnen und CAD	5								3	2		schrP 60-180	Reuter
KT017	MB017	Konstruktion		5							1	3		PStA	Reuter
KT018		Produktentwicklung mit Kunststoffen 1			5						2	2		PStA	Brinkmann
KT020		Wärme- u. Stofftransport				5					4	1		schrP 60-180	Bücker
KT021	MB021.1	Maschinenelemente 1			5						2	2		schrP 60-180	Brinkmann
KT022		Maschinenelemente Kunststoff				5					2	2		schrP 60-180	Brinkmann
KT024		Spritzguss 1			5						3		2	schrP 60-180	Karlinger
KT025		Spritzguss 2				5					2		1	schrP 60-180	Karlinger
KT026		Extrusion				5					4		2	schrP 60-180	Strübbe
KT027		Faserverstärkte Kunststoffe 1				5					2		2	PStA	NN
KT028		Faserverstärkte Kunststoffe 2				5					2		2	schrP 60-180	NN
KT029		Werkzeugbau							5		3	3		PStA	Karlinger
KT030		Weiterverarbeitung Kunststoffe							5		3		1	schrP 60-180	Strübbe
KT031	MB031	elektrische Antriebstechnik							5		3		1	schrP 60-180	Hagl
KT033	MB033	Messtechnik			5						3		1	schrP 60-180	Krämer
KT036	MB036	Regelungstechnik 1							5		4			schrP 60-180	Zentgraf
KT055	MB055	Kosten- und Investitionsrechnung							5		4			schrP 60-180	Schiefele
KT060		Industrielle Projektarbeit 1							5				5	PStA	
KT061		Industrielle Projektarbeit 2								5			5	PStA	
KTW01		Wahlmodul 2)							5						
KTFW01		Fachwissenschaftl. Wahlpflichtmodule (FWPM)								8					
KT062		PLV 3)						5			3	2			
KTPX	MBPX	Praxissemester						25						----	
KTBA	MBBA	Bachelorarbeit								12				BA	
			30	30	30	30	30	30	30	30	90	23	33		
		Σ CP	210												
		Σ SWS	146												(dazu kommen noch die SWS aus den Modulen KTW01 und KTFW01)

Tabelle 3: Wahlmodul KTW01 (Stand 19.04.2021)

²⁾ Wahlmodul KTW01

KT047		Automatisierung i.d. Kunststoffindustrie					5		2	2		schrP 60-180	Anner
KT048		Produktentwicklung mit Kunststoffen 2					5		2	2		PStA	Brinkmann
KT049		Nachhaltige Produktentwicklung					5		2	2		PStA (50 %) schrP 60-180 (50%)	Krommes

Tabelle 4: Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (PLV) (Stand 01.07.2020)

³⁾ Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (PLV)													
KT056		Grundlagen des Projektmanagements					3		2		2	schrP 60-180	Reuter
KT057		PLV					2			2		PStA	N.N.

3. Äquivalenz zum Studiengang Maschinenbau (Bachelor) im 1. und 2. Studiensemester

Die Lehrveranstaltungen im 1. und 2. Semester sind inhaltlich weitgehend identisch mit den entsprechenden Veranstaltungen des Studiengangs Maschinenbau (MB). Ist ein Wechsel vom Studiengang Kunststofftechnik in den Studiengang Maschinenbau oder umgekehrt nach dem 2. Semester beabsichtigt, ist zu beachten:

Wechsel von KT zu MB

Modul ID	Modul	Anmerkungen
KT008	Werkstoffkunde und Fertigungs-verfahren	wird im Studiengang MB anerkannt (Modul MB008), Einstieg in den Modul MB009 (Werkstoffkunde, 2. und 3. Studiensemester) im 3. Studiensemester (Praktikum)

Wechsel von MB zu KT

Modul ID	Modul	Anmerkungen
KT004	Grundlagen d. Chemie	wird im Studiengang MB nicht als Pflichtfach angeboten
MB008	Fertigungsverfahren	wird im Studiengang KT anerkannt (Modul KT008)

4. Praktisches Studiensemester und praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (PLV)

Während des praktischen Studiensemesters (5. Semester) sollen die Studenten in einem Unternehmen der Kunststoffbranche unter Anleitung an das ingenieurmäßige Arbeiten herangeführt werden.

Die Praxisphase hat eine Dauer von 18 Wochen und erstreckt sich teilweise auch in die vorlesungsfreie Zeit.

Das Unternehmen für das Praxissemester kann von dem Studenten selbst gewählt werden. Es kommen Betriebe, die Kunststoffe verarbeiten oder erzeugen, und Hersteller von Kunststoffverarbeitungsmaschinen in Frage. Die Tätigkeit soll mindestens einen der folgenden Bereiche umfassen:

Fertigung von Produkten aus Kunststoff

Produktentwicklung und Konstruktion

Qualitätssicherung und Schadensanalyse bei Kunststoffbauteilen

Aufbau und Inbetriebsetzungen von Kunststoffverarbeitungsmaschinen

Die Studenten müssen **sich selbst rechtzeitig** um einen Praktikumsplatz in einem Unternehmen kümmern.

Während des Praxissemesters ist der Student im Unternehmen präsent und nicht an der Hochschule.

Weitere Informationen zum Praxissemester finden Sie unter <http://www.fh-rosenheim.de/home/infos-fuer/studierende/studienorganisation/praxissemester-praktika/>.

Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen finden als Blockveranstaltungen zu Beginn bzw. zum Ende des Praxissemesters an der Hochschule statt. Sie umfassen die Module KT056 "Grundlagen des Projektmanagements" und KT057 "PLV", in dem mehrere Themen aus dem Umfeld der Arbeit als Ingenieur zusammengefasst sind.

5 Internationalisierung / Studienbezogene Auslandsaufenthalte

5.1 Praktikum im Ausland / Mobilitätsfenster

Das unter 4 behandelte Praktikum kann im In- oder Ausland absolviert werden.

Informationen zum Praktikum im Ausland finden Sie unter <https://www.th-rosenheim.de/international/auslandsaufenthalte/praktikum-im-ausland/> (International Office).

5.2 Studium im Ausland / Mobilitätsfenster

Für ein Studiensemester im Ausland empfiehlt sich das 4.-7. Semester. Diese Semester enthalten viele Lehrveranstaltungen, die die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen erleichtern, im Umfang von bis zu 30 CP pro Semester.

Informationen zum Studium im Ausland finden Sie unter: [5.https://www.th-rosenheim.de/international/auslandsaufenthalte/studium-im-ausland/](https://www.th-rosenheim.de/international/auslandsaufenthalte/studium-im-ausland/) (International Office).

5.3 Studium im Ausland / Ausweis geeigneter Module für die Anerkennung

Grundsätzlich können die im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen auf das Studium an der Hochschule Rosenheim angerechnet werden, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen keine wesentlichen Unterschiede bestehen.

Die Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule und die Lehrveranstaltungen aus dem 6. und 7. Semester eignen sich grundsätzlich gut für die Anrechnung von im Ausland erworbenen Studienleistungen (vgl. Studiensemester im Ausland), im Umfang von bis zu 30 CP pro Semester.

Informationen zur Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland finden Sie unter: <https://www.th-rosenheim.de/international/auslandsaufenthalte/studium-im-ausland/anerkennung-von-studienleistungen/> (International Office).

6 Industrielle Projektarbeit

Die industrielle Projektarbeit erstreckt sich über das 6. und 7. Semester (Module KT060 und KT061). Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Aufgabenstellungen, die von kooperierenden Unternehmen definiert werden, von studentischen Teams (drei bis fünf Studenten) bearbeitet. Die Aufgaben können zu Beginn des 6. Semesters gewählt werden. Als Leistungsnachweis sind zwei Prüfungsstudienarbeiten anzufertigen, die durch jeweils eine Präsentation vorgestellt und von den betreuenden Professoren bewertet werden.

Wichtig:

Die Industrielle Projektarbeit erfordert eine durchgängige Anwesenheit an der Hochschule.

An dieser Stelle schon der Hinweis, dass es deshalb nicht möglich ist, das Praxissemester auf das 6. oder 7. Studiensemester zu verschieben.